



Liebe Nachbarinnen  
und Nachbarn! Wir möchten Sie  
zu einem MieterInnen-Ratschlag einladen.

*Wir sind Mieter und Mieterinnen der Ekkehardstraße 24 und akut von Verdrängung durch eine „energetische Sanierung“ bedroht.*

Vor einigen Monaten wurde unser Haus – wie auch unser Nachbarhaus am Hombüchel – verkauft. Der neue Eigentümer, Daniel von Baum, gehört zur alteingesessenen Wuppertaler Unternehmerfamilie und will beide Häuser energetisch sanieren lassen und dann in Eigentum umwandeln.

Im Februar kündigte er uns umfassende Maßnahmen an, die dazu führen würden, dass wir nicht mehr in unseren Wohnungen bleiben können. Dies allein schon aufgrund des Umfangs der Maßnahmen und dem entstehenden Lärm und Dreck (neue Bäder, neue Rohre, Wände müssten aufgestemmt werden usw.).

Darüber hinaus wurde uns eine Mieterhöhung angekündigt, die für uns eine Verdoppelung der Kosten bedeuten würde: Kosten, die wir definitiv nicht tragen könnten.

Eine solche Mieterhöhung ist möglich aufgrund einer Änderung des Mietrechts, die letztes Jahr in Kraft getreten ist. Die Kosten einer „energetische Sanierung“ können seither auf die MieterInnen umgelegt werden.

Zwei ältere Mieter unseres Nachbarhauses am Hombüchel sind angesichts der Lage nun leider schon ausgezogen, und zwar aus Wohnungen, in denen sie seit Jahrzehnten gelebt haben. Wir, die Mieterinnen der Ekkehardstraße 24 haben uns anwaltlich beraten lassen und angekündigt, dass wir die Sanierungs-Maßnahme in der beabsichtigten Form nicht dulden werden. Wir möchten uns gegen das Vorhaben wehren, und dafür sind wir auf eure und Ihre Solidarität angewiesen.

Außerdem möchten wir wissen, ob es auch anderswo auf dem Ölberg bereits zu solchen oder ähnlichen Verdrängungen gekommen ist oder kommen soll. Zumindest ist unser Eindruck, dass sich in den letzten Jahren in Hinsicht auf die Mietwohnungssituation in unserem Viertel Veränderungen abzeichnen und wir möglicherweise nicht die einzigen sind, die solche oder ähnliche Probleme haben..

*Wir möchten uns deshalb mit Ihnen und euch beratschlagen und gegenseitig informieren. Wir schlagen deshalb zu diesem Zweck ein offenes Austausch-Treffen bei etwas Tee und Gebäck mit allen interessierten NachbarInnen vor.*

Ort + Zeit:

Donnerstag 24. Juli, 18:00 Uhr

Otto-Böhne-Platz (bei schlechtem Wetter im Café Stilbruch)